

TSG Harsewinkel hat ehrgeizige Ziele im Nachwuchsbereich

Handball: Olaf Grintz und Lutz Wilhelm trainieren künftig gemeinsam die A-Jugend. Der Verein meldet insgesamt 15 Jugendteams für die neue Saison. Auf Dauer will die TSG in allen Altersklassen in der Oberliga vertreten sein

Harsewinkel (kra). An der Schnittstelle zwischen Nachwuchs- und Seniorenbereich setzt Handball-Oberligist TSG Harsewinkel auf die Zusammenarbeit von zwei erfahrenen Übungsleitern aus den eigenen Reihen: Jugendwart Olaf Grintz und Lutz Wilhelm, Trainer der 2. Mannschaft, werden sich künftig gemeinsam um die A-Jugend kümmern. Der bisherige Coach des Teams, Dennis Schrader, steht wegen einer Knieoperation und weil er sich auf den Erwerb der Trainer-B-Lizenz konzentrieren will, vorerst nicht mehr zur Verfügung, wie Karl-Heinz Kalze erklärte.

Für den 2. Vorsitzenden der Handballabteilung und Manager der 1. Mannschaft ist dieses Duo „eine vielversprechende Lösung“, um dem An-



Experte: Olaf Grintz bleibt weiter Jugendwart des westfälischen Verbandes.

spruch der TSG, sich auch über eine stetige Verbesserung der Nachwuchsarbeit in der viert-höchsten Spielklasse zu etablieren, gerecht zu werden.

„Dafür müssen wir immer wieder eigene Spieler herausbringen“, glaubt Kalze. Olaf Grintz, der weiterhin Jugendwart des Vereins und des west-



Erfahrung: Lutz Wilhelm hat schon viele Handballmannschaften trainiert.

fälischen Verbandes bleibe, und Lutz Wilhelm, der den Talenten in seiner derzeit noch in der Kreisliga aktiven Reservemannschaft erste Erfahrun-

gen bei den Senioren vermitteln solle, seien für diese Aufgabe „prädestiniert“.

In welcher Liga die 16 bis 18 Jahre alten Harsewinkeler Handballer, die in der abgelaufenen Corona-Saison 2020/2021 in der Bezirksliga gespielt hätten, antreten werden, steht noch nicht fest. „Uns liegen keine Informationen vor, ob Aufstiegsrunden von der Kreis- bis zur Verbands-ebene ausgespielt werden“, erklärt Karl-Heinz Kalze. Abzeichnen würde sich jedoch bereits, dass die TSG für die neue Saison 15 Nachwuchsteams melden könne. Auf Dauer wolle man in allen Altersklassen in der Oberliga vertreten sein. Im letzten Spieljahr hatte sich nämlich die C-Jugend als einzige für die höchste Spielklasse auf westfälischer Ebene qualifiziert.

Gespannt wartet Karl-Heinz Kalze weiterhin auf Informationen vom westfälischen Verband, ob für die interessierten Oberligisten wirklich noch wie angekündigt reine Aufstiegsrunde zur 3. Bundesliga ausgeschrieben wird. „Wir würden unseren Sponsoren und unserem Publikum nach dieser quälend langen Corona-Zwangspause gerne noch ein paar attraktive Spiele anbieten, aber irgendwann ist es dafür auch zu spät“, weiß das Vorstandsmitglied. Laut Kalze würde die TSG Harsewinkel nur noch mit der TSG Altenhagen/Heepen, den Sportfreunden Loxten, dem VfL Gladbeck und dem TV Soest, die bereits gemeldet haben, in den Ringklettern, wenn nach der Beendigung des Lock-downs sechs Wochen Vorbereitungszeit bleiben.